

Stadt Leverkusen

NIEDERSCHRIFT

über die 9. Sitzung (18. TA)

der Bezirksvertretung für den

Stadtbezirk I

am Montag, 27.04.2015, Rathaus,
Friedrich-Ebert-Platz 1, 5. OG,
Sitzungsraum Rhein (5.06)

Beginn: 16:00 Uhr

Ende: 20:45 Uhr

Anwesend

SPD

Regina Sidiropulos

Bezirksvorsteherin

Sabine Fessl

Jörg Ulrich Theis

CDU

Andreas Eckloff

Fraktionsvorsitzender

Charalambos Georgiou

bis einschließlich TOP 20

Frank Krause

Rüdiger Scholz

bis einschließlich TOP 4

BÜRGERLISTE

Rainer Gintrowski

Fraktionsvorsitzender

Günter Schmitz

Stv. Bezirksvorsteher

BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN

Wolfgang Berg

PRO NRW

Susanne Kutzner

Beratende Mitglieder:

Heike Bunde

SPD

Panagiotis Kalogeridis

CDU

Erhard T. Schoofs

BÜRGERLISTE

Karl Schweiger

BÜRGERLISTE

Verwaltung:

Michael Molitor

Oberbürgermeister, Rat und Bezirke (01)

| | |
|-------------------------|---|
| Horst Wedler | Recht und Ordnung (30) |
| Birgit Hardiman | Umwelt (32) |
| Friedhelm Laufs | Straßenverkehr (36) |
| Claus Broscheid | Schulen (40) |
| Anke Holgersson | KulturStadtLev (KSL) |
| Lucia Werder | KulturStadtLev (KSL) |
| Dieter Scholz | Sportpark Leverkusen (SPL) |
| Sabine Heymann | Büro Baudezernat (60) |
| Christian Kociok | Stadtplanung (61) |
| Andrea Pesch | Gebäudewirtschaft (65) |
| Reinhard Schmitz | Tiefbau (66) |
| Schriftführerin: | |
| Nicole Henrichs | Oberbürgermeister, Rat und Bezirke (01) |

es fehlen entschuldigt:

SPD

Christian Melchert

Fraktionsvorsitzender

DIE LINKE

Fabio Rongione

Tagesordnung

| <u>Öffentliche Sitzung</u> | <u>Seite</u> |
|----------------------------|--|
| 1 | Eröffnung der Sitzung6 |
| 2 | Genehmigung von Niederschriften6 |
| 3 | Verlegung der Baustellenzufahrt an der Sternenschule in Rheindorf - Bürgerantrag vom 12.03.15 m. Stn. v. 15.04.15 - Nr.: 2015/05087 |
| 4 | Kleine Investitionsmaßnahmen im Stadtbezirk I7 |
| 4.1 | Zuschüsse für die Sommerferienbetreuung - Bürgerantrag vom 12.03.15 - m. Stn. v. 19.03.15 - Nr.: 2015/05077 |
| 4.2 | Zuschuss für das Vereinsheim und eine Überdachung auf dem Hitdorfer Sportplatz - Bürgerantrag vom 14.03.15 - m. Stn. v. 23.03.15 - Nr.: 2015/0506 14 |
| 4.3 | Verwaltungsvorlage - m. Schreiben der Aktionsgemeinschaft Rheindorfer Vereine v. 07.04.15 - Nr.: 2015/0493.....21 |
| 4.4 | Verteilung der Mittel entsprechend der Einwohnerzahlen in den einzelnen Stadtteilen im Stadtbezirk I ab 2016 - Antrag der Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN vom 23.04.15 - Nr.: 2015/054428 |
| 5 | Kriminalstatistik in den Stadtbezirken - Antrag der Ratsgruppe PRO NRW vom 25.03.15 m. Schreiben des Polizeipräsidiums Köln vom 17.04.15 - Nr.: 2015/0504.....35 |
| 6 | Melderegister für Straf- und Gewalttaten an den städtischen Schulen - Antrag der Ratsgruppe PRO NRW vom 25.03.15 m. Stn. v. 15.04.15 - Nr.: 2015/0502.....36 |
| 7 | Sanierung im Bereich der Ziegelei-Standorte in Leverkusen - Sachstandsbericht - Antrag der Fraktion BÜRGERLISTE vom 16.03.15 m. Stn. v. 31.03.15 - Nr.: 2015/0486.....36 |
| 8 | Gesundheitliche Auswirkungen durch Lärm und Feinstäube durch Autobahnverkehr - Antrag der Fraktion BÜRGERLISTE vom 26.03.15 - Nr.: 2015/0505.....36 |
| 9 | Wupperstraße.....36 |
| 9.1 | Lärmbelästigung Wupperstraße (L 108) - Nr.: 2015/041337 |
| 9.2 | Einführung von Tempo 30 auf der Wupperstraße zwischen Deich und Kreisel Solinger Straße - Antrag der Fraktion BÜRGERLISTE vom 16.04.15 m. Stn. v. 20.04.15 - Nr.: 2015/0529.....38 |

| | | |
|------|---|----|
| 10 | Einrichtung eines Tempolimits von 30 km/h auf der Wupperstraße - Antrag der Fraktion BÜRGERLISTE vom 20.02.15 - Nr.: 2015/0428 | 40 |
| 11 | Grünpfel für Rechtsabbieger - Antrag der Ratsgruppe PRO NRW vom 26.03.15 m. Stn. v. 15.04.15 - Nr.: 2015/0497 | 40 |
| 12 | Kulturelle Veranstaltungen im Stadtgebiet 2. Halbjahr 2015 - Nr.: 2015/0501 | 40 |
| 13 | Bezirksbezogene Baumaßnahmen ab 30.000 € im Stadtbezirk I - Nr.: 2015/0465 | 41 |
| 14 | GES Käthe-Kollwitz, Elbestraße, energetische Sanierung, Schulhofumgestaltung und barrierefreier Ausbau - Nr.: 2015/0447 | 41 |
| 15 | Kita Pregelstraße; energetische Sanierung und Anbau eines Aufzugs - Nr.: 2015/0457 | 41 |
| 16 | Umbau Busbahnhof Leverkusen-Mitte - Nr.: 2015/0478..... | 42 |
| 17 | Errichtung einer Flüchtlingsunterkunft in Containerbauweise am Standort Felderstraße 160 - Nr.: 2015/0514 | 43 |
| 18 | Verschmutzung des Königsberger Platzes - Antrag der Ratsgruppe PRO NRW vom 27.03.15 - Nr.: 2015/0519 | 45 |
| 19 | Notwendige Baumfällungen im Stadtbezirk I - Nr.: 2015/0515 | 45 |
| 20 | Bereitstellung der Gebäude der ehemaligen Lehrlingswohnheime am Ludwig-Erhard-Platz als Wohnraum für asylsuchende Menschen - Bürgerantrag vom 15.12.14 m. Stn. v. 08.04.15 - Nr.: 2015/0364 | 46 |
| 21 | Umbenennung der Lichstraße - Bürgerantrag vom 24.03.15 - Nr.: 2015/0522 | 47 |
| 22 | Autobahnausbau A 1/A 3..... | 47 |
| 22.1 | Gutachterliche Bewertung aller Varianten des Autobahnausbaus in und um Leverkusen - Antrag der Fraktion BÜRGERLISTE vom 13.04.15 - Nr.: 2015/0526..... | 47 |
| 22.2 | Aufgabe der "kleinen Tunnellösung" der A 1 zwischen Wasserturm/Dhünndei- ch und Leverkusener Kreuz - Antrag der Fraktion BÜRGERLISTE vom 13.04.15 - Nr.: 2015/0527 | 47 |
| 22.3 | Bürgerbeteiligung für die Rheinquerung der A 1 - Antrag der Fraktion BÜRGERLISTE vom 14.04.15 - Nr.: 2015/0528..... | 48 |
| 23 | Neuer Nahverkehrsplan - Antrag der SPD-Fraktion vom 16.04.15 - Nr.: 2015/0531 | 48 |

| | | |
|----|--|----|
| 24 | Mediterrane Ersatzpflanzungen Wupperstraße - Antrag der CDU-Fraktion im Bezirk I vom 27.04.15 - Nr.: 2015/0554 | 48 |
| | Zusatzanfragen zum Mitteilungsblatt z.d.A.: Rat (ab lfd. Nr. 2/2015)..... | 49 |

Öffentliche Sitzung

1 Eröffnung der Sitzung

Frau Bezirksvorsteherin Sidiropulos eröffnet die Sitzung und stellt die Beschlussfähigkeit fest.

Zur Arbeitstagesordnung beantragt Rh. Eckloff (CDU), den Tagesordnungspunkt 24 (Antrag Nr. 2015/0554) vorgezogen vor Tagesordnungspunkt 3 zu behandeln.

Da er keine Eilbedürftigkeit erkennt und seine Fraktion Beratungsbedarf hat, beantragt Rh. Schoofs (BÜRGERLISTE), den Tischantrag Nr. 2015/0554 heute nicht auf die Tagesordnung zu nehmen, sondern ihn im nächsten Turnus zu behandeln.

Frau Bezirksvorsteherin Sidiropulos lässt über die Aufnahme des Antrages in die heutige Tagesordnung abstimmen.

dafür: 9 (3 SPD, 4 CDU, 1 BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN, 1 PRO NRW)
dagegen: 2 (BÜRGERLISTE)

Anschließend lässt sie über das Vorziehen des Tischantrages Nr. 2015/0554 vor TOP 3 abstimmen.

dafür: 7 (4 CDU, 3 SPD)
dagegen: 4 (2 BÜRGERLISTE, 1 BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN, 1 PRO NRW)

Die Bezirksvertretung für den Stadtbezirk I stimmt der so geänderten Arbeitstagesordnung mehrheitlich zu.

Vor Eintritt in die Tagesordnung verabschiedet Frau Bezirksvorsteherin Sidiropulos Rh. Theis (SPD), der ab 30.04.15 sein Mandat in der Bezirksvertretung für den Stadtbezirk I niederlegt.

2 Genehmigung von Niederschriften

Herr Molitor (01) gibt bekannt, dass in der Niederschrift über die 8. Sitzung der Bezirksvertretung für den Stadtbezirk I am 09.03.15 auf den Seiten 21 und 23 Frau Bezirksvorsteherin Sidiropulos aufgeführt ist. Jedoch hat zu diesem Zeitpunkt der stellvertretende Bezirksvorsteher, Herr Schmitz, die Sit-

zung geleitet. Diese Änderungen werden nachträglich in der Niederschrift vorgenommen.

Die Niederschriften über die 8. Sitzung der Bezirksvertretung für den Stadtbezirk I am 09.03.15 und der gemeinsamen Sitzung des Finanz- und Rechtsausschusses gemeinsam mit den Bezirksvertretungen für die Stadtbezirke I, II und III am 16.03.15 werden zur Kenntnis genommen.

- 3 Verlegung der Baustellenzufahrt an der Sternenschule in Rheindorf
- Bürgerantrag vom 12.03.15 m. Stn. v. 15.04.15
- Nr.: 2015/0508

Der Antragstellerin des Bürgerantrages, Frau Koschni, wird einstimmig Rede-recht eingeräumt.

Frau Koschni begründet ihren Bürgerantrag.

Nach einer Diskussion beantragt Rh. Eckloff (CDU) einen gemeinsamen Ortstermin mit Verwaltung und Vertretern der Elternschaft. Der Bürgerantrag soll bis nach dem Ortstermin vertagt werden.

Hierüber lässt Frau Bezirksvorsteherin Sidiropulos abstimmen.

- einstimmig -

- 4 Kleine Investitionsmaßnahmen im Stadtbezirk I

- 4.1 Zuschüsse für die Sommerferienbetreuung
- Bürgerantrag vom 12.03.15
- m. Stn. v. 19.03.15
- Nr.: 2015/0507

Die Tagesordnungspunkte 4.1 (Vorlage Nr. 2015/0507), 4.2 (Vorlage Nr. 2015/0506), 4.3 (Vorlage Nr. 2015/0493) und 4.4 (Antrag Nr. 2015/0544) werden gemeinsam beraten.

Rh. Theis beantragt für die SPD-Fraktion, Veränderungen bei den von der Verwaltung vorgeschlagenen Kleinen Investitionsmaßnahmen vorzunehmen, damit für die Sommerferienbetreuung der Offenen Ganztagsgrundschule Fledermäuse in Hitdorf (Bürgerantrag, Vorlage Nr. 2015/0507) und für das Vereinsheim und eine Überdachung auf dem Hitdorfer Sportplatz (Bürgerantrag, Vorlage Nr. 2015/0506) Zuschüsse gewährt werden können.

Herr Molitor (01) weist für die Verwaltung darauf hin, dass bei einer Gewährung von Zuschüssen im Bereich der Offenen Ganztagsgrundschulbetreuung in den Ferien bei 45 Offenen Ganztagsgrundschulen im Stadtgebiet nicht nur eine Ungleichbehandlung entsteht, sondern dass das Budget der Kleinen Investitionsmaßnahmen vollständig gesprengt würde. Das gleiche gilt für die Förderung von Sportplätzen im Sinne des o. g. Bürgerantrages.

Daraufhin beantragt Rh. Theis (SPD), den Bürgerantrag Nr. 2015/0506 um ein Jahr zu vertagen, damit die Antragsteller zunächst die Gelegenheit erhalten, ihren Eigenanteil für die geplante Überdachung vor dem Kabinentrakt des Vereinsheims aufzubringen. Sollte dann noch ein überschaubarer Restbetrag fehlen, wird die Bezirksvertretung für den Stadtbezirk I im Rahmen der Mittelbereitstellung 2016 über eine Beteiligung beraten und entscheiden. Rh. Scholz (CDU) bittet in diesem Zusammenhang prüfen zu lassen, ob diese Maßnahme aus Mitteln für das IHK Hitdorf finanziert werden könnte.

In Bezug auf den Antrag von Herrn Berg (BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN) vom 23.04.15 (Nr. 2015/0544) bittet Herr Molitor (01) für die Verwaltung darum, auf eine Differenzierung der Kleinen Investitionsmaßnahmen für die Stadtteile Hitdorf, Manfort, Rheindorf und Wiesdorf zu verzichten. Da diese Mittel auf investive und konsumtive Anteile aufgeteilt werden müssten, würde dies so kleine Beträge ergeben, dass damit nicht mehr vernünftig gearbeitet werden kann. Dies würde einen unverhältnismäßig großen Verwaltungsaufwand nach sich ziehen. Herr Berg verzichtet auf eine Abstimmung über diesen Antrag, da er lediglich noch einmal ins Bewusstsein bringen wollte, die Stadtteile Wiesdorf und Manfort bei der Verteilung dieser Mittel nicht zu vergessen.

Eine Abstimmung über den Antrag Nr. 2015/0544 hat sich somit erübrigt.

Frau Bezirksvorsteherin Sidiropulos lässt über den Bürgerantrag, Vorlage Nr. 2015/0507, abstimmen.

Beschluss:

Wie Bürgerantrag, Vorlage Nr. 2015/0507

| | |
|----------|--|
| dafür: | 2 (1 CDU, 1 PRO NRW) |
| dagegen: | 8 (2 SPD, 3 CDU, 2 BÜRGERLISTE, 1 BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN) |
| Enth.: | 1 (SPD) |

Beschluss zum Bürgerantrag (Vorlage Nr. 2015/0506)

Der Bürgerantrag wird um ein Jahr vertagt, damit die Antragsteller zunächst Gelegenheit erhalten, entsprechende Mittel für die geplante Überdachung vor dem Kabinentrakt des Vereinsheims des SC Hitdorf 1913 e. V. aufzubringen. Die Verwaltung wird beauftragt zu prüfen, ob diese Maßnahme aus Mitteln des IHK Hitdorf finanziert werden kann.

Sollten dann noch überschaubare Restmittel zur Finanzierung der Maßnahme fehlen, wird sich die Bezirksvertretung für den Stadtbezirk I im Rahmen der Beratung der Mittelverteilung für Kleine Investitionsmaßnahmen 2016 erneut mit dem Bürgerantrag befassen.

dafür: 10 (3 SPD, 4 CDU, 2 BÜRGERLISTE, 1 PRO NRW)
Enth.: 1 (BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN)

Rh. Eckloff (CDU) beantragt auf Punkt 24 der Verwaltungsvorlage „Anpflanzung einer Obstbaumgruppe im Friedenspark in Rheindorf“ zu verzichten und diese 3.000 € zunächst einmal freizuhalten, um sie für andere Maßnahmen, über die die Bezirksvertretung für den Stadtbezirk I in einer späteren Sitzung in diesem Jahr zu entscheiden hat, freizuhalten.

Darüber hinaus beantragt Rh. Eckloff (CDU), den Beschluss der Bezirksvertretung für den Stadtbezirk I aus dem letzten Jahr zu bekräftigen, den Gehweg zwischen dem östlichen Teil der Löhstraße und dem Eingang zum Gesamtschulgebäude Deichtorstraße zu beleuchten. Diese Maßnahme soll aus allgemeinen Mitteln des Haushaltes bezahlt werden. Außerdem soll die Verwaltung prüfen, ob diese Maßnahme auch in drei oder vier Einzelbauabschnitten verwirklicht werden kann. Das Ergebnis dieser Prüfung ist der Bezirksvertretung für den Stadtbezirk I bis spätestens zu den Haushaltsplanberatungen für den Haushalt 2016 über z.d.A.: Rat mitzuteilen. Rh.Scholz (CDU) ergänzt diesen Antrag mit dem Hinweis, dass die Verwaltung zu den Haushaltsplanberatungen schriftlich begründen soll, warum diese Maßnahme nicht in den Haushaltsplanentwurf aufgenommen wurde, falls dies der Fall wäre.

Rf. Kutzner (PRO NRW) beantragt, über die Ziffer 4 „Zuschuss für die Jugendarbeit des Arabischen Bildungsinstituts e. V.“ getrennt abstimmen zu lassen.

Frau Bezirksvorsteherin Sidiropulos lässt zunächst über die Ziffern 4 und 24 getrennt abstimmen und stellt anschließend die Verwaltungsvorlage Nr. 2015/0493 zusammen mit dem Antrag von Rh. Eckloff (CDU) zur Beleuchtung des Gehweges zwischen dem östlichen Teil der Löhstraße und dem Eingang zum Gesamtschulgebäude Deichtorstraße zur Abstimmung:

Beschluss:

Punkt 4 des Beschlussentwurfes:

Zuschuss für die Jugendarbeit des Arabischen Bildungsinstituts e. V.
(1.250 €)

dafür: 9 (3 SPD, 3 CDU, 2 BÜRGERLISTE, 1 BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN)

dagegen: 2 (1 CDU, 1 PRO NRW)

Beschluss:

Punkt 24 des Beschlusssentwurfes

Anpflanzung einer Obstbaumgruppe im Friedenspark in Rheindorf (ca. 3.000 €)

dafür: 1 (BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN)

dagegen: 9 (3 SPD, 4 CDU, 2 BÜRGERLISTE)

Enth.: 1 (PRO NRW)

Damit ist dieser Beschlusspunkt abgelehnt.

Beschluss:

I. Die Bezirksvertretung für den Stadtbezirk I beschließt folgende Maßnahmen für 2015:

Konsumtiv, gesamt: 19.100 € (Haushaltsansatz 19.100 €)

Vorschläge aus dem Bürgerantrag der Aktionsgemeinschaft Rheindorfer Vereine vom 06.02.15 (Vorlage Nr. 2015/0407):

1.

Zuschuss für das Zeltlager in den Sommerferien 2015 der Aktionsgemeinschaft Rheindorfer Vereine zusammen mit den Pfadfindern
(2.100,00 €)

2.

Zuschuss für die Gemeinde „Zum Heiligen Kreuze“ für einen „Spuckschutz“ für Salate und Kuchen
(240,00 €)

3.

Zuschuss für den Kleingartenverein Butterheide für Kinderspiele
(350,00 €)

5.

Zuschuss für Ersatzmaterialien für die Jugendarbeit des RSV Rheindorf
(640,00 €)

6.
Zuschuss für die Taekwondo-Abteilung des TUS Rheindorf zur Beschaffung von Gebrauchsmaterialien
(800,00 €)

7.
Zuschuss für die KG Hetdörper Mädchen und Junge zur Materialbeschaffung
(550,00 €)

8.
Zuschuss für die Nachbarschaftshilfe Rheindorf für Verbrauchsmaterialien
(250,00 €)

9.
Zuschuss für die St. Sebastianus Schützenbruderschaft Rheindorf für die Instandsetzung einer Lichtgewehranlage
(680,00 €)

Die Zuschüsse unter den Nummern 5, 6 und 9 werden dann ausgezahlt, wenn sie nicht anderweitig aufgebracht werden können.

Vorschläge der Verwaltung:

10.
Unterstützungsangebote für Flüchtlinge in Leverkusen
(2.500 €)

11.
Zuschuss zur bewegten Pause/zur Lernwerkstatt der GGS/KGS Dönhoffstraße in Wiesdorf
(ca. 650 €)

12.
Zuschuss zur Lernwerkstatt der GGS Theodor-Fontane-Schule in Wiesdorf
(ca. 120 €)

13.
Zuschuss zur bewegten Pause/für Fördermaterialien der GGS Regenbogenschule in Manfort
(ca. 550 €)

14.
Zuschuss zur bewegten Pause/zur Schülerbücherei/zur Sprachförderung der GGS Löwenzahnschule in Rheindorf
(ca. 350 €)

15.
Zuschuss zur Lernwerkstatt/zur bewegten Pause/zur Schülerbücherei/zur

Sprachförderung/für Fördermaterialien der GGS Sternenschule in Rheindorf
(ca. 1.500 €)

16.
Zuschuss zur Lernwerkstatt/zur bewegten Pause der KGS St. Stephanus-Schule in Hitdorf
(ca. 550 €)

17.
Neugestaltung der Wände des Eingangsbereichs zur Hauptstelle der Stadtbibliothek
(ca. 1.600 €)

18.
Zuschuss für das Jugendhaus Lindenhof zur Durchführung des Fußballprojektes für Jungen "Eine Mannschaft lebt weiter"
(960 €)

19.
Zuschuss für das Jugendhaus Lindenhof zur Durchführung eines Tanzprojektes für Mädchen
(960 €)

20.
Überholung von Stahlkreuzen des Kriegerdenkmals auf dem Friedhof Manfort
(ca. 2.500 €)

Investiv, gesamt: 23.500 € (Haushaltsansatz: 23.500 €)

Vorschläge der Politik:

21.
Aufstellung einer Informationsstele "Engel der Kulturen" am Friedenspark in Rheindorf
(ca. 3.000 €)

22.
Aufstellung von einer Bank und einem Papierkorb am Spielplatz in der Bodelschwinghstraße
(ca. 1.500 €)

23.
Erneuerung von drei Bänken und Aufstellen eines Mülleimers am Fuß- und Radweg am Rhein in Hitdorf
(ca. 3.250 €)

25.
Aufstellen von drei Jugendbänken im Friedenspark in Rheindorf
(ca. 2.400 €)

26.
Errichtung von Bänken am Rhein zwischen Wiesdorf und Wuppermündung
(ca. 3.500 €)

27.
Benennung des Platzes vor der Sparkasse in Rheindorf-Süd
(ca. 1.000 €)

Vorschläge der Verwaltung:

28.
Unterstützungsangebote für Flüchtlinge in Leverkusen
(2.000 €)

29.
Zuschuss zur bewegten Pause/zur Lernwerkstatt der GGS/KGS Dönhoffstraße in Wiesdorf
(ca. 1.300 €)

30.
Zuschuss zur Lernwerkstatt der GGS Theodor-Fontane-Schule in Wiesdorf
(ca. 500 €)

31.
Zuschuss zur Lernwerkstatt/zur bewegten Pause der GGS Sternenschule in Rheindorf
(ca. 1.000 €)

32.
Zuschuss zur bewegten Pause der Pestalozzischule in Manfort
(ca. 700 €)

33.
Zuschuss an die Jugendwerkstatt für die Anschaffung einer Tischtennisplatte
(ca. 350 €)

II. Die Finanzierung erfolgt aus den im Haushalt 2015 bereitgestellten bezirklichen Mitteln für kleine Investitionsmaßnahmen in den Stadtbezirken.

III. Sofern sich aus den beschlossenen Maßnahmen konsumtive und investive Restmittel ergeben, sollen diese den Maßnahmen Ziffern 10 und 28, Unterstützungsangebote für Flüchtlinge in Leverkusen (konsumtiv und investiv), zugeordnet werden.

IV. Einrichtung eines öffentlichen Fitness-Parcours in Hitdorf

1. Die Bezirksvertretung für den Stadtbezirk I unterstützt grundsätzlich die Einrichtung eines öffentlichen Fitness-Parcours in Hitdorf.

2. Die Verwaltung wird beauftragt, die Aufnahme der Maßnahme in das IHK Hitdorf zu prüfen. Darüber hinaus sollen Sponsoren akquiriert werden, die sich an den Kosten für die Umsetzung und Fortführung der Maßnahme beteiligen.

3. Eine möglicherweise verbleibende Restfinanzierung soll für die kleinen Investitionsmaßnahmen des Stadtbezirks I für das Jahr 2016 vorgeschlagen werden.

V. Die Verwaltung wird beauftragt, die Position 37 der kleinen Investitionsmaßnahmen für den Stadtbezirk I, Antrag von Rh. Eckloff (CDU) „Beleuchtung des Gehweges zwischen dem östlichen Teil der Löhstraße und dem Eingang zum Gesamtschulgebäude Deichtorstraße“ mit veranschlagten Gesamtkosten in Höhe von 28.700,00 €, als Einzelmaßnahme für den Haushalt 2016 anzumelden.

Ferner soll die Verwaltung prüfen, ob diese Maßnahme auch in drei oder vier Einzelbauabschnitten verwirklicht werden kann. Das Ergebnis dieser Prüfung ist der Bezirksvertretung für den Stadtbezirk I bis spätestens zu den Haushaltsplanberatungen für den Haushalt 2016 über z.d.A.: Rat mitzuteilen. Die Verwaltung begründet bis zu den Haushaltsplanberatungen schriftlich, warum diese Maßnahme nicht in den Haushaltsplanentwurf aufgenommen wurde, falls dies der Fall sein sollte.

dafür: 9 (3 SPD, 3 CDU, 2 BÜRGERLISTE, 1 PRO NRW)
Enth.: 2 (1 CDU, 1 BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN)

Frau Bezirksvorsteherin Sidiropulos unterbricht die Sitzung für eine 15minütige Pause.

Nach der Pause übergibt sie die Sitzungsleitung an den stellvertretenden Bezirksvorsteher, Herr Schmitz.

- 4.2 Zuschuss für das Vereinsheim und eine Überdachung auf dem Hitdorfer Sportplatz
- Bürgerantrag vom 14.03.15
- m. Stn. v. 23.03.15
- Nr.: 2015/0506

Die Tagesordnungspunkte 4.1 (Vorlage Nr. 2015/0507), 4.2 (Vorlage Nr. 2015/0506), 4.3 (Vorlage Nr. 2015/0493) und 4.4 (Antrag Nr. 2015/0544) werden gemeinsam beraten.

Rh. Theis beantragt für die SPD-Fraktion, Veränderungen bei den von der Verwaltung vorgeschlagenen Kleinen Investitionsmaßnahmen vorzunehmen, damit für die Sommerferienbetreuung der Offenen Ganztagsgrundschule Fledermäuse in Hitdorf (Bürgerantrag, Vorlage Nr. 2015/0507) und für das Vereinsheim und eine Überdachung auf dem Hitdorfer Sportplatz (Bürgerantrag, Vorlage Nr. 2015/0506) Zuschüsse gewährt werden können.

Herr Molitor (01) weist für die Verwaltung darauf hin, dass bei einer Gewährung von Zuschüssen im Bereich der Offenen Ganztagsgrundschulbetreuung in den Ferien bei 45 Offenen Ganztagsgrundschulen im Stadtgebiet nicht nur eine Ungleichbehandlung entsteht, sondern dass das Budget der Kleinen Investitionsmaßnahmen vollständig gesprengt würde. Das gleiche gilt für die Förderung von Sportplätzen im Sinne des o. g. Bürgerantrages.

Daraufhin beantragt Rh. Theis (SPD), den Bürgerantrag Nr. 2015/0506 um ein Jahr zu vertagen, damit die Antragsteller zunächst die Gelegenheit erhalten, ihren Eigenanteil für die geplante Überdachung vor dem Kabinentrakt des Vereinsheims aufzubringen. Sollte dann noch ein überschaubarer Restbetrag fehlen, wird die Bezirksvertretung für den Stadtbezirk I im Rahmen der Mittelbereitstellung 2016 über eine Beteiligung beraten und entscheiden. Rh. Scholz (CDU) bittet in diesem Zusammenhang prüfen zu lassen, ob diese Maßnahme aus Mitteln für das IHK Hitdorf finanziert werden könnte.

In Bezug auf den Antrag von Herrn Berg (BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN) vom 23.04.15 (Nr. 2015/0544) bittet Herr Molitor (01) für die Verwaltung darum, auf eine Differenzierung der Kleinen Investitionsmaßnahmen für die Stadtteile Hitdorf, Manfort, Rheindorf und Wiesdorf zu verzichten. Da diese Mittel auf investive und konsumtive Anteile aufgeteilt werden müssten, würde dies so kleine Beträge ergeben, dass damit nicht mehr vernünftig gearbeitet werden kann. Dies würde einen unverhältnismäßig großen Verwaltungsaufwand nach sich ziehen. Herr Berg verzichtet auf eine Abstimmung über diesen Antrag, da er lediglich noch einmal ins Bewusstsein bringen wollte, die Stadtteile Wiesdorf und Manfort bei der Verteilung dieser Mittel nicht zu vergessen.

Eine Abstimmung über den Antrag Nr. 2015/0544 hat sich somit erübrigt.

Frau Bezirksvorsteherin Sidiropulos lässt über den Bürgerantrag, Vorlage Nr. 2015/0507, abstimmen.

Beschluss:

Wie Bürgerantrag, Vorlage Nr. 2015/0507

| | |
|----------|--|
| dafür: | 2 (1 CDU, 1 PRO NRW) |
| dagegen: | 8 (2 SPD, 3 CDU, 2 BÜRGERLISTE, 1 BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN) |
| Enth.: | 1 (SPD) |

Beschluss zum Bürgerantrag (Vorlage Nr. 2015/0506)

Der Bürgerantrag wird um ein Jahr vertagt, damit die Antragsteller zunächst Gelegenheit erhalten, entsprechende Mittel für die geplante Überdachung vor dem Kabinentrakt des Vereinsheims des SC Hitdorf 1913 e. V. aufzubringen. Die Verwaltung wird beauftragt zu prüfen, ob diese Maßnahme aus Mitteln des IHK Hitdorf finanziert werden kann.

Sollten dann noch überschaubare Restmittel zur Finanzierung der Maßnahme fehlen, wird sich die Bezirksvertretung für den Stadtbezirk I im Rahmen der Beratung der Mittelverteilung für Kleine Investitionsmaßnahmen 2016 erneut mit dem Bürgerantrag befassen.

dafür: 10 (3 SPD, 4 CDU, 2 BÜRGERLISTE, 1 PRO NRW)
Enth.: 1 (BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN)

Rh. Eckloff (CDU) beantragt auf Punkt 24 der Verwaltungsvorlage „Anpflanzung einer Obstbaumgruppe im Friedenspark in Rheindorf“ zu verzichten und diese 3.000 € zunächst einmal freizuhalten, um sie für andere Maßnahmen, über die die Bezirksvertretung für den Stadtbezirk I in einer späteren Sitzung in diesem Jahr zu entscheiden hat, freizuhalten.

Darüber hinaus beantragt Rh. Eckloff (CDU), den Beschluss der Bezirksvertretung für den Stadtbezirk I aus dem letzten Jahr zu bekräftigen, den Gehweg zwischen dem östlichen Teil der Löhstraße und dem Eingang zum Gesamtschulgebäude Deichtorstraße zu beleuchten. Diese Maßnahme soll aus allgemeinen Mitteln des Haushaltes bezahlt werden. Außerdem soll die Verwaltung prüfen, ob diese Maßnahme auch in drei oder vier Einzelbauabschnitten verwirklicht werden kann. Das Ergebnis dieser Prüfung ist der Bezirksvertretung für den Stadtbezirk I bis spätestens zu den Haushaltsplanberatungen für den Haushalt 2016 über z.d.A.: Rat mitzuteilen. Rh.Scholz (CDU) ergänzt diesen Antrag mit dem Hinweis, dass die Verwaltung zu den Haushaltsplanberatungen schriftlich begründen soll, warum diese Maßnahme nicht in den Haushaltsplanentwurf aufgenommen wurde, falls dies der Fall wäre.

Rf. Kutzner (PRO NRW) beantragt, über die Ziffer 4 „Zuschuss für die Jugendarbeit des Arabischen Bildungsinstituts e. V.“ getrennt abstimmen zu lassen.

Frau Bezirksvorsteherin Sidiropulos lässt zunächst über die Ziffern 4 und 24 getrennt abstimmen und stellt anschließend die Verwaltungsvorlage Nr. 2015/0493 zusammen mit dem Antrag von Rh. Eckloff (CDU) zur Beleuchtung des Gehweges zwischen dem östlichen Teil der Löhstraße und dem Eingang zum Gesamtschulgebäude Deichtorstraße zur Abstimmung:

Beschluss:

Punkt 4 des Beschlussentwurfes:

Zuschuss für die Jugendarbeit des Arabischen Bildungsinstituts e. V.
(1.250 €)

dafür: 9 (3 SPD, 3 CDU, 2 BÜRGERLISTE, 1 BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN)

dagegen: 2 (1 CDU, 1 PRO NRW)

Beschluss:

Punkt 24 des Beschlusssentwurfes

Anpflanzung einer Obstbaumgruppe im Friedenspark in Rheindorf (ca. 3.000 €)

dafür: 1 (BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN)

dagegen: 9 (3 SPD, 4 CDU, 2 BÜRGERLISTE)

Enth.: 1 (PRO NRW)

Damit ist dieser Beschlusspunkt abgelehnt.

Beschluss:

I. Die Bezirksvertretung für den Stadtbezirk I beschließt folgende Maßnahmen für 2015:

Konsumtiv, gesamt: 19.100 € (Haushaltsansatz 19.100 €)

Vorschläge aus dem Bürgerantrag der Aktionsgemeinschaft Rheindorfer Vereine vom 06.02.15 (Vorlage Nr. 2015/0407):

1.

Zuschuss für das Zeltlager in den Sommerferien 2015 der Aktionsgemeinschaft Rheindorfer Vereine zusammen mit den Pfadfindern
(2.100,00 €)

2.

Zuschuss für die Gemeinde „Zum Heiligen Kreuze“ für einen „Spuckschutz“ für Salate und Kuchen
(240,00 €)

3.

Zuschuss für den Kleingartenverein Butterheide für Kinderspiele
(350,00 €)

5.

Zuschuss für Ersatzmaterialien für die Jugendarbeit des RSV Rheindorf
(640,00 €)

6.
Zuschuss für die Taekwondo-Abteilung des TUS Rheindorf zur Beschaffung von Gebrauchsmaterialien
(800,00 €)

7.
Zuschuss für die KG Hetdörper Mädchen und Junge zur Materialbeschaffung
(550,00 €)

8.
Zuschuss für die Nachbarschaftshilfe Rheindorf für Verbrauchsmaterialien
(250,00 €)

9.
Zuschuss für die St. Sebastianus Schützenbruderschaft Rheindorf für die Instandsetzung einer Lichtgewehranlage
(680,00 €)

Die Zuschüsse unter den Nummern 5, 6 und 9 werden dann ausgezahlt, wenn sie nicht anderweitig aufgebracht werden können.

Vorschläge der Verwaltung:

10.
Unterstützungsangebote für Flüchtlinge in Leverkusen
(2.500 €)

11.
Zuschuss zur bewegten Pause/zur Lernwerkstatt der GGS/KGS Dönhoffstraße in Wiesdorf
(ca. 650 €)

12.
Zuschuss zur Lernwerkstatt der GGS Theodor-Fontane-Schule in Wiesdorf
(ca. 120 €)

13.
Zuschuss zur bewegten Pause/für Fördermaterialien der GGS Regenbogenschule in Manfort
(ca. 550 €)

14.
Zuschuss zur bewegten Pause/zur Schülerbücherei/zur Sprachförderung der GGS Löwenzahnschule in Rheindorf
(ca. 350 €)

15.
Zuschuss zur Lernwerkstatt/zur bewegten Pause/zur Schülerbücherei/zur

Sprachförderung/für Fördermaterialien der GGS Sternenschule in Rheindorf
(ca. 1.500 €)

16.
Zuschuss zur Lernwerkstatt/zur bewegten Pause der KGS St. Stephanus-
Schule in Hitdorf
(ca. 550 €)

17.
Neugestaltung der Wände des Eingangsbereichs zur Hauptstelle der Stadt-
bibliothek
(ca. 1.600 €)

18.
Zuschuss für das Jugendhaus Lindenhof zur Durchführung des Fußballpro-
jektes für Jungen "Eine Mannschaft lebt weiter"
(960 €)

19.
Zuschuss für das Jugendhaus Lindenhof zur Durchführung eines Tanzprojek-
tes für Mädchen
(960 €)

20.
Überholung von Stahlkreuzen des Kriegerdenkmals auf dem Friedhof Manfort
(ca. 2.500 €)

Investiv, gesamt: 23.500 € (Haushaltsansatz: 23.500 €)

Vorschläge der Politik:

21.
Aufstellung einer Informationsstele "Engel der Kulturen" am Friedenspark in
Rheindorf
(ca. 3.000 €)

22.
Aufstellung von einer Bank und einem Papierkorb am Spielplatz in der Bodel-
schwinghstraße
(ca. 1.500 €)

23.
Erneuerung von drei Bänken und Aufstellen eines Mülleimers am Fuß- und
Radweg am Rhein in Hitdorf
(ca. 3.250 €)

25.
Aufstellen von drei Jugendbänken im Friedenspark in Rheindorf
(ca. 2.400 €)

26.
Errichtung von Bänken am Rhein zwischen Wiesdorf und Wuppermündung
(ca. 3.500 €)

27.
Benennung des Platzes vor der Sparkasse in Rheindorf-Süd
(ca. 1.000 €)

Vorschläge der Verwaltung:

28.
Unterstützungsangebote für Flüchtlinge in Leverkusen
(2.000 €)

29.
Zuschuss zur bewegten Pause/zur Lernwerkstatt der GGS/KGS Dönhoffstraße in Wiesdorf
(ca. 1.300 €)

30.
Zuschuss zur Lernwerkstatt der GGS Theodor-Fontane-Schule in Wiesdorf
(ca. 500 €)

31.
Zuschuss zur Lernwerkstatt/zur bewegten Pause der GGS Sternenschule in Rheindorf
(ca. 1.000 €)

32.
Zuschuss zur bewegten Pause der Pestalozzischule in Manfort
(ca. 700 €)

33.
Zuschuss an die Jugendwerkstatt für die Anschaffung einer Tischtennisplatte
(ca. 350 €)

II. Die Finanzierung erfolgt aus den im Haushalt 2015 bereitgestellten bezirklichen Mitteln für kleine Investitionsmaßnahmen in den Stadtbezirken.

III. Sofern sich aus den beschlossenen Maßnahmen konsumtive und investive Restmittel ergeben, sollen diese den Maßnahmen Ziffern 10 und 28, Unterstützungsangebote für Flüchtlinge in Leverkusen (konsumtiv und investiv), zugeordnet werden.

IV. Einrichtung eines öffentlichen Fitness-Parcours in Hitdorf

1. Die Bezirksvertretung für den Stadtbezirk I unterstützt grundsätzlich die Einrichtung eines öffentlichen Fitness-Parcours in Hitdorf.

2. Die Verwaltung wird beauftragt, die Aufnahme der Maßnahme in das IHK Hitdorf zu prüfen. Darüber hinaus sollen Sponsoren akquiriert werden, die sich an den Kosten für die Umsetzung und Fortführung der Maßnahme beteiligen.

3. Eine möglicherweise verbleibende Restfinanzierung soll für die kleinen Investitionsmaßnahmen des Stadtbezirks I für das Jahr 2016 vorgeschlagen werden.

V. Die Verwaltung wird beauftragt, die Position 37 der kleinen Investitionsmaßnahmen für den Stadtbezirk I, Antrag von Rh. Eckloff (CDU) „Beleuchtung des Gehweges zwischen dem östlichen Teil der Löhstraße und dem Eingang zum Gesamtschulgebäude Deichtorstraße“ mit veranschlagten Gesamtkosten in Höhe von 28.700,00 €, als Einzelmaßnahme für den Haushalt 2016 anzumelden.

Ferner soll die Verwaltung prüfen, ob diese Maßnahme auch in drei oder vier Einzelbauabschnitten verwirklicht werden kann. Das Ergebnis dieser Prüfung ist der Bezirksvertretung für den Stadtbezirk I bis spätestens zu den Haushaltsplanberatungen für den Haushalt 2016 über z.d.A.: Rat mitzuteilen. Die Verwaltung begründet bis zu den Haushaltsplanberatungen schriftlich, warum diese Maßnahme nicht in den Haushaltsplanentwurf aufgenommen wurde, falls dies der Fall sein sollte.

dafür: 9 (3 SPD, 3 CDU, 2 BÜRGERLISTE, 1 PRO NRW)
Enth.: 2 (1 CDU, 1 BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN)

Frau Bezirksvorsteherin Sidiropulos unterbricht die Sitzung für eine 15minütige Pause.

Nach der Pause übergibt sie die Sitzungsleitung an den stellvertretenden Bezirksvorsteher, Herr Schmitz.

- 4.3 Verwaltungsvorlage
- m. Schreiben der Aktionsgemeinschaft Rheindorfer Vereine v. 07.04.15
- Nr.: 2015/0493

Die Tagesordnungspunkte 4.1 (Vorlage Nr. 2015/0507), 4.2 (Vorlage Nr. 2015/0506), 4.3 (Vorlage Nr. 2015/0493) und 4.4 (Antrag Nr. 2015/0544) werden gemeinsam beraten.

Rh. Theis beantragt für die SPD-Fraktion, Veränderungen bei den von der Verwaltung vorgeschlagenen Kleinen Investitionsmaßnahmen vorzunehmen,

damit für die Sommerferienbetreuung der Offenen Ganztagsgrundschule Fledermäuse in Hitdorf (Bürgerantrag, Vorlage Nr. 2015/0507) und für das Vereinsheim und eine Überdachung auf dem Hitdorfer Sportplatz (Bürgerantrag, Vorlage Nr. 2015/0506) Zuschüsse gewährt werden können.

Herr Molitor (01) weist für die Verwaltung darauf hin, dass bei einer Gewährung von Zuschüssen im Bereich der Offenen Ganztagsgrundschulbetreuung in den Ferien bei 45 Offenen Ganztagsgrundschulen im Stadtgebiet nicht nur eine Ungleichbehandlung entsteht, sondern dass das Budget der Kleinen Investitionsmaßnahmen vollständig gesprengt würde. Das gleiche gilt für die Förderung von Sportplätzen im Sinne des o. g. Bürgerantrages.

Daraufhin beantragt Rh. Theis (SPD), den Bürgerantrag Nr. 2015/0506 um ein Jahr zu vertagen, damit die Antragsteller zunächst die Gelegenheit erhalten, ihren Eigenanteil für die geplante Überdachung vor dem Kabinentrakt des Vereinsheims aufzubringen. Sollte dann noch ein überschaubarer Restbetrag fehlen, wird die Bezirksvertretung für den Stadtbezirk I im Rahmen der Mittelbereitstellung 2016 über eine Beteiligung beraten und entscheiden. Rh. Scholz (CDU) bittet in diesem Zusammenhang prüfen zu lassen, ob diese Maßnahme aus Mitteln für das IHK Hitdorf finanziert werden könnte.

In Bezug auf den Antrag von Herrn Berg (BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN) vom 23.04.15 (Nr. 2015/0544) bittet Herr Molitor (01) für die Verwaltung darum, auf eine Differenzierung der Kleinen Investitionsmaßnahmen für die Stadtteile Hitdorf, Manfort, Rheindorf und Wiesdorf zu verzichten. Da diese Mittel auf investive und konsumtive Anteile aufgeteilt werden müssten, würde dies so kleine Beträge ergeben, dass damit nicht mehr vernünftig gearbeitet werden kann. Dies würde einen unverhältnismäßig großen Verwaltungsaufwand nach sich ziehen. Herr Berg verzichtet auf eine Abstimmung über diesen Antrag, da er lediglich noch einmal ins Bewusstsein bringen wollte, die Stadtteile Wiesdorf und Manfort bei der Verteilung dieser Mittel nicht zu vergessen.

Eine Abstimmung über den Antrag Nr. 2015/0544 hat sich somit erübrigt.

Frau Bezirksvorsteherin Sidiropulos lässt über den Bürgerantrag, Vorlage Nr. 2015/0507, abstimmen.

Beschluss:

Wie Bürgerantrag, Vorlage Nr. 2015/0507

dafür: 2 (1 CDU, 1 PRO NRW)
dagegen: 8 (2 SPD, 3 CDU, 2 BÜRGERLISTE, 1 BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN)
Enth.: 1 (SPD)

Beschluss zum Bürgerantrag (Vorlage Nr. 2015/0506)

Der Bürgerantrag wird um ein Jahr vertagt, damit die Antragsteller zunächst Gelegenheit erhalten, entsprechende Mittel für die geplante Überdachung vor dem Kabinentrakt des Vereinsheims des SC Hitdorf 1913 e. V. aufzubringen. Die Verwaltung wird beauftragt zu prüfen, ob diese Maßnahme aus Mitteln des IHK Hitdorf finanziert werden kann.

Sollten dann noch überschaubare Restmittel zur Finanzierung der Maßnahme fehlen, wird sich die Bezirksvertretung für den Stadtbezirk I im Rahmen der Beratung der Mittelverteilung für Kleine Investitionsmaßnahmen 2016 erneut mit dem Bürgerantrag befassen.

dafür: 10 (3 SPD, 4 CDU, 2 BÜRGERLISTE, 1 PRO NRW)

Enth.: 1 (BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN)

Rh. Eckloff (CDU) beantragt auf Punkt 24 der Verwaltungsvorlage „Anpflanzung einer Obstbaumgruppe im Friedenspark in Rheindorf“ zu verzichten und diese 3.000 € zunächst einmal freizuhalten, um sie für andere Maßnahmen, über die die Bezirksvertretung für den Stadtbezirk I in einer späteren Sitzung in diesem Jahr zu entscheiden hat, freizuhalten.

Darüber hinaus beantragt Rh. Eckloff (CDU), den Beschluss der Bezirksvertretung für den Stadtbezirk I aus dem letzten Jahr zu bekräftigen, den Gehweg zwischen dem östlichen Teil der Löhstraße und dem Eingang zum Gesamtschulgebäude Deichtorstraße zu beleuchten. Diese Maßnahme soll aus allgemeinen Mitteln des Haushaltes bezahlt werden. Außerdem soll die Verwaltung prüfen, ob diese Maßnahme auch in drei oder vier Einzelbauabschnitten verwirklicht werden kann. Das Ergebnis dieser Prüfung ist der Bezirksvertretung für den Stadtbezirk I bis spätestens zu den Haushaltsplanberatungen für den Haushalt 2016 über z.d.A.: Rat mitzuteilen. Rh.Scholz (CDU) ergänzt diesen Antrag mit dem Hinweis, dass die Verwaltung zu den Haushaltsplanberatungen schriftlich begründen soll, warum diese Maßnahme nicht in den Haushaltsplanentwurf aufgenommen wurde, falls dies der Fall wäre.

Rf. Kutzner (PRO NRW) beantragt, über die Ziffer 4 „Zuschuss für die Jugendarbeit des Arabischen Bildungsinstituts e. V.“ getrennt abstimmen zu lassen.

Frau Bezirksvorsteherin Sidiropulos lässt zunächst über die Ziffern 4 und 24 getrennt abstimmen und stellt anschließend die Verwaltungsvorlage Nr. 2015/0493 zusammen mit dem Antrag von Rh. Eckloff (CDU) zur Beleuchtung des Gehweges zwischen dem östlichen Teil der Löhstraße und dem Eingang zum Gesamtschulgebäude Deichtorstraße zur Abstimmung:

Beschluss:

Punkt 4 des Beschlussesentwurfes:

Zuschuss für die Jugendarbeit des Arabischen Bildungsinstituts e. V.
(1.250 €)

dafür: 9 (3 SPD, 3 CDU, 2 BÜRGERLISTE, 1 BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN)
dagegen: 2 (1 CDU, 1 PRO NRW)

Beschluss:

Punkt 24 des Beschlusentwurfes

Anpflanzung einer Obstbaumgruppe im Friedenspark in Rheindorf (ca. 3.000 €)

dafür: 1 (BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN)
dagegen: 9 (3 SPD, 4 CDU, 2 BÜRGERLISTE)
Enth.: 1 (PRO NRW)

Damit ist dieser Beschlusspunkt abgelehnt.

Beschluss:

I. Die Bezirksvertretung für den Stadtbezirk I beschließt folgende Maßnahmen für 2015:

Konsumtiv, gesamt: 19.100 € (Haushaltsansatz 19.100 €)

Vorschläge aus dem Bürgerantrag der Aktionsgemeinschaft Rheindorfer Vereine vom 06.02.15 (Vorlage Nr. 2015/0407):

1.
Zuschuss für das Zeltlager in den Sommerferien 2015 der Aktionsgemeinschaft Rheindorfer Vereine zusammen mit den Pfadfindern
(2.100,00 €)
2.
Zuschuss für die Gemeinde „Zum Heiligen Kreuze“ für einen „Spuckschutz“ für Salate und Kuchen
(240,00 €)
3.
Zuschuss für den Kleingartenverein Butterheide für Kinderspiele
(350,00 €)
5.
Zuschuss für Ersatzmaterialien für die Jugendarbeit des RSV Rheindorf
(640,00 €)
- 6.

Zuschuss für die Taekwondo-Abteilung des TUS Rheindorf zur Beschaffung von Gebrauchsmaterialien
(800,00 €)

7.
Zuschuss für die KG Hetdörper Mädchen und Junge zur Materialbeschaffung
(550,00 €)

8.
Zuschuss für die Nachbarschaftshilfe Rheindorf für Verbrauchsmaterialien
(250,00 €)

9.
Zuschuss für die St. Sebastianus Schützenbruderschaft Rheindorf für die Instandsetzung einer Lichtgewehranlage
(680,00 €)

Die Zuschüsse unter den Nummern 5, 6 und 9 werden dann ausgezahlt, wenn sie nicht anderweitig aufgebracht werden können.

Vorschläge der Verwaltung:

10.
Unterstützungsangebote für Flüchtlinge in Leverkusen
(2.500 €)

11.
Zuschuss zur bewegten Pause/zur Lernwerkstatt der GGS/KGS Dönhoffstraße in Wiesdorf
(ca. 650 €)

12.
Zuschuss zur Lernwerkstatt der GGS Theodor-Fontane-Schule in Wiesdorf
(ca. 120 €)

13.
Zuschuss zur bewegten Pause/für Fördermaterialien der GGS Regenschule in Manfort
(ca. 550 €)

14.
Zuschuss zur bewegten Pause/zur Schülerbücherei/zur Sprachförderung der GGS Löwenzahnschule in Rheindorf
(ca. 350 €)

15.
Zuschuss zur Lernwerkstatt/zur bewegten Pause/zur Schülerbücherei/zur Sprachförderung/für Fördermaterialien der GGS Sternenschule in Rheindorf
(ca. 1.500 €)

16.
Zuschuss zur Lernwerkstatt/zur bewegten Pause der KGS St. Stephanus-Schule in Hitdorf
(ca. 550 €)

17.
Neugestaltung der Wände des Eingangsbereichs zur Hauptstelle der Stadtbibliothek
(ca. 1.600 €)

18.
Zuschuss für das Jugendhaus Lindenhof zur Durchführung des Fußballprojektes für Jungen "Eine Mannschaft lebt weiter"
(960 €)

19.
Zuschuss für das Jugendhaus Lindenhof zur Durchführung eines Tanzprojektes für Mädchen
(960 €)

20.
Überholung von Stahlkreuzen des Kriegerdenkmals auf dem Friedhof Manfort
(ca. 2.500 €)

Investiv, gesamt: 23.500 € (Haushaltsansatz: 23.500 €)

Vorschläge der Politik:

21.
Aufstellung einer Informationsstele "Engel der Kulturen" am Friedenspark in Rheindorf
(ca. 3.000 €)

22.
Aufstellung von einer Bank und einem Papierkorb am Spielplatz in der Bodelschwinghstraße
(ca. 1.500 €)

23.
Erneuerung von drei Bänken und Aufstellen eines Mülleimers am Fuß- und Radweg am Rhein in Hitdorf
(ca. 3.250 €)

25.
Aufstellen von drei Jugendbänken im Friedenspark in Rheindorf
(ca. 2.400 €)

26.

Errichtung von Bänken am Rhein zwischen Wiesdorf und Wuppermündung
(ca. 3.500 €)

27.

Benennung des Platzes vor der Sparkasse in Rheindorf-Süd
(ca. 1.000 €)

Vorschläge der Verwaltung:

28.

Unterstützungsangebote für Flüchtlinge in Leverkusen
(2.000 €)

29

Zuschuss zur bewegten Pause/zur Lernwerkstatt der GGS/KGS Dönhoffstraße in Wiesdorf
(ca. 1.300 €)

30.

Zuschuss zur Lernwerkstatt der GGS Theodor-Fontane-Schule in Wiesdorf
(ca. 500 €)

31.

Zuschuss zur Lernwerkstatt/zur bewegten Pause der GGS Sternenschule in Rheindorf
(ca. 1.000 €)

32.

Zuschuss zur bewegten Pause der Pestalozzischule in Manfort
(ca. 700 €)

33.

Zuschuss an die Jugendwerkstatt für die Anschaffung einer Tischtennisplatte
(ca. 350 €)

II. Die Finanzierung erfolgt aus den im Haushalt 2015 bereitgestellten bezirklichen Mitteln für kleine Investitionsmaßnahmen in den Stadtbezirken.

III. Sofern sich aus den beschlossenen Maßnahmen konsumtive und investive Restmittel ergeben, sollen diese den Maßnahmen Ziffern 10 und 28, Unterstützungsangebote für Flüchtlinge in Leverkusen (konsumtiv und investiv), zugeordnet werden.

IV. Einrichtung eines öffentlichen Fitness-Parcours in Hitdorf

1. Die Bezirksvertretung für den Stadtbezirk I unterstützt grundsätzlich die Einrichtung eines öffentlichen Fitness-Parcours in Hitdorf.

2. Die Verwaltung wird beauftragt, die Aufnahme der Maßnahme in

das IHK Hitdorf zu prüfen. Darüber hinaus sollen Sponsoren akquiriert werden, die sich an den Kosten für die Umsetzung und Fortführung der Maßnahme beteiligen.

3. Eine möglicherweise verbleibende Restfinanzierung soll für die kleinen Investitionsmaßnahmen des Stadtbezirks I für das Jahr 2016 vorgeschlagen werden.

V. Die Verwaltung wird beauftragt, die Position 37 der kleinen Investitionsmaßnahmen für den Stadtbezirk I, Antrag von Rh. Eckloff (CDU) „Beleuchtung des Gehweges zwischen dem östlichen Teil der Löhstraße und dem Eingang zum Gesamtschulgebäude Deichtorstraße“ mit veranschlagten Gesamtkosten in Höhe von 28.700,00 €, als Einzelmaßnahme für den Haushalt 2016 anzumelden.

Ferner soll die Verwaltung prüfen, ob diese Maßnahme auch in drei oder vier Einzelbauabschnitten verwirklicht werden kann. Das Ergebnis dieser Prüfung ist der Bezirksvertretung für den Stadtbezirk I bis spätestens zu den Haushaltsplanberatungen für den Haushalt 2016 über z.d.A.: Rat mitzuteilen. Die Verwaltung begründet bis zu den Haushaltsplanberatungen schriftlich, warum diese Maßnahme nicht in den Haushaltsplanentwurf aufgenommen wurde, falls dies der Fall sein sollte.

dafür: 9 (3 SPD, 3 CDU, 2 BÜRGERLISTE, 1 PRO NRW)
Enth.: 2 (1 CDU, 1 BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN)

Frau Bezirksvorsteherin Sidiropulos unterbricht die Sitzung für eine 15minütige Pause.

Nach der Pause übergibt sie die Sitzungsleitung an den stellvertretenden Bezirksvorsteher, Herr Schmitz.

- 4.4 Verteilung der Mittel entsprechend der Einwohnerzahlen in den einzelnen Stadtteilen im Stadtbezirk I ab 2016
- Antrag der Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN vom 23.04.15
- Nr.: 2015/0544

Die Tagesordnungspunkte 4.1 (Vorlage Nr. 2015/0507), 4.2 (Vorlage Nr. 2015/0506), 4.3 (Vorlage Nr. 2015/0493) und 4.4 (Antrag Nr. 2015/0544) werden gemeinsam beraten.

Rh. Theis beantragt für die SPD-Fraktion, Veränderungen bei den von der Verwaltung vorgeschlagenen Kleinen Investitionsmaßnahmen vorzunehmen, damit für die Sommerferienbetreuung der Offenen Ganztagsgrundschule Fle-

dermäuse in Hitdorf (Bürgerantrag, Vorlage Nr. 2015/0507) und für das Vereinsheim und eine Überdachung auf dem Hitdorfer Sportplatz (Bürgerantrag, Vorlage Nr. 2015/0506) Zuschüsse gewährt werden können.

Herr Molitor (01) weist für die Verwaltung darauf hin, dass bei einer Gewährung von Zuschüssen im Bereich der Offenen Ganztags schulbetreuung in den Ferien bei 45 Offenen Ganztagsgrundschulen im Stadtgebiet nicht nur eine Ungleichbehandlung entsteht, sondern dass das Budget der Kleinen Investitionsmaßnahmen vollständig gesprengt würde. Das gleiche gilt für die Förderung von Sportplätzen im Sinne des o. g. Bürgerantrages.

Daraufhin beantragt Rh. Theis (SPD), den Bürgerantrag Nr. 2015/0506 um ein Jahr zu vertagen, damit die Antragsteller zunächst die Gelegenheit erhalten, ihren Eigenanteil für die geplante Überdachung vor dem Kabinentrakt des Vereinsheims aufzubringen. Sollte dann noch ein überschaubarer Restbetrag fehlen, wird die Bezirksvertretung für den Stadtbezirk I im Rahmen der Mittelbereitstellung 2016 über eine Beteiligung beraten und entscheiden. Rh. Scholz (CDU) bittet in diesem Zusammenhang prüfen zu lassen, ob diese Maßnahme aus Mitteln für das IHK Hitdorf finanziert werden könnte.

In Bezug auf den Antrag von Herrn Berg (BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN) vom 23.04.15 (Nr. 2015/0544) bittet Herr Molitor (01) für die Verwaltung darum, auf eine Differenzierung der Kleinen Investitionsmaßnahmen für die Stadtteile Hitdorf, Manfort, Rheindorf und Wiesdorf zu verzichten. Da diese Mittel auf investive und konsumtive Anteile aufgeteilt werden müssten, würde dies so kleine Beträge ergeben, dass damit nicht mehr vernünftig gearbeitet werden kann. Dies würde einen unverhältnismäßig großen Verwaltungsaufwand nach sich ziehen. Herr Berg verzichtet auf eine Abstimmung über diesen Antrag, da er lediglich noch einmal ins Bewusstsein bringen wollte, die Stadtteile Wiesdorf und Manfort bei der Verteilung dieser Mittel nicht zu vergessen.

Eine Abstimmung über den Antrag Nr. 2015/0544 hat sich somit erübrigt.

Frau Bezirksvorsteherin Sidiropulos lässt über den Bürgerantrag, Vorlage Nr. 2015/0507, abstimmen.

Beschluss:

Wie Bürgerantrag, Vorlage Nr. 2015/0507

dafür: 2 (1 CDU, 1 PRO NRW)
dagegen: 8 (2 SPD, 3 CDU, 2 BÜRGERLISTE, 1 BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN)
Enth.: 1 (SPD)

Beschluss zum Bürgerantrag (Vorlage Nr. 2015/0506)

Der Bürgerantrag wird um ein Jahr vertagt, damit die Antragsteller zunächst

Gelegenheit erhalten, entsprechende Mittel für die geplante Überdachung vor dem Kabinentrakt des Vereinsheims des SC Hitdorf 1913 e. V. aufzubringen. Die Verwaltung wird beauftragt zu prüfen, ob diese Maßnahme aus Mitteln des IHK Hitdorf finanziert werden kann.

Sollten dann noch überschaubare Restmittel zur Finanzierung der Maßnahme fehlen, wird sich die Bezirksvertretung für den Stadtbezirk I im Rahmen der Beratung der Mittelverteilung für Kleine Investitionsmaßnahmen 2016 erneut mit dem Bürgerantrag befassen.

dafür: 10 (3 SPD, 4 CDU, 2 BÜRGERLISTE, 1 PRO NRW)
Enth.: 1 (BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN)

Rh. Eckloff (CDU) beantragt auf Punkt 24 der Verwaltungsvorlage „Anpflanzung einer Obstbaumgruppe im Friedenspark in Rheindorf“ zu verzichten und diese 3.000 € zunächst einmal freizuhalten, um sie für andere Maßnahmen, über die die Bezirksvertretung für den Stadtbezirk I in einer späteren Sitzung in diesem Jahr zu entscheiden hat, freizuhalten.

Darüber hinaus beantragt Rh. Eckloff (CDU), den Beschluss der Bezirksvertretung für den Stadtbezirk I aus dem letzten Jahr zu bekräftigen, den Gehweg zwischen dem östlichen Teil der Löhstraße und dem Eingang zum Gesamtschulgebäude Deichtorstraße zu beleuchten. Diese Maßnahme soll aus allgemeinen Mitteln des Haushaltes bezahlt werden. Außerdem soll die Verwaltung prüfen, ob diese Maßnahme auch in drei oder vier Einzelbauabschnitten verwirklicht werden kann. Das Ergebnis dieser Prüfung ist der Bezirksvertretung für den Stadtbezirk I bis spätestens zu den Haushaltsplanberatungen für den Haushalt 2016 über z.d.A.: Rat mitzuteilen. Rh.Scholz (CDU) ergänzt diesen Antrag mit dem Hinweis, dass die Verwaltung zu den Haushaltsplanberatungen schriftlich begründen soll, warum diese Maßnahme nicht in den Haushaltsplanentwurf aufgenommen wurde, falls dies der Fall wäre.

Rf. Kutzner (PRO NRW) beantragt, über die Ziffer 4 „Zuschuss für die Jugendarbeit des Arabischen Bildungsinstituts e. V.“ getrennt abstimmen zu lassen.

Frau Bezirksvorsteherin Sidiropulos lässt zunächst über die Ziffern 4 und 24 getrennt abstimmen und stellt anschließend die Verwaltungsvorlage Nr. 2015/0493 zusammen mit dem Antrag von Rh. Eckloff (CDU) zur Beleuchtung des Gehweges zwischen dem östlichen Teil der Löhstraße und dem Eingang zum Gesamtschulgebäude Deichtorstraße zur Abstimmung:

Beschluss:

Punkt 4 des Beschlussentwurfes:

Zuschuss für die Jugendarbeit des Arabischen Bildungsinstituts e. V.
(1.250 €)

dafür: 9 (3 SPD, 3 CDU, 2 BÜRGERLISTE, 1 BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN)
dagegen: 2 (1 CDU, 1 PRO NRW)

Beschluss:

Punkt 24 des Beschlusssentwurfes

Anpflanzung einer Obstbaumgruppe im Friedenspark in Rheindorf (ca. 3.000 €)

dafür: 1 (BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN)
dagegen: 9 (3 SPD, 4 CDU, 2 BÜRGERLISTE)
Enth.: 1 (PRO NRW)

Damit ist dieser Beschlusspunkt abgelehnt.

Beschluss:

I. Die Bezirksvertretung für den Stadtbezirk I beschließt folgende Maßnahmen für 2015:

Konsumtiv, gesamt: 19.100 € (Haushaltsansatz 19.100 €)

Vorschläge aus dem Bürgerantrag der Aktionsgemeinschaft Rheindorfer Vereine vom 06.02.15 (Vorlage Nr. 2015/0407):

1.
Zuschuss für das Zeltlager in den Sommerferien 2015 der Aktionsgemeinschaft Rheindorfer Vereine zusammen mit den Pfadfindern
(2.100,00 €)
2.
Zuschuss für die Gemeinde „Zum Heiligen Kreuze“ für einen „Spuckschutz“ für Salate und Kuchen
(240,00 €)
3.
Zuschuss für den Kleingartenverein Butterheide für Kinderspiele
(350,00 €)
5.
Zuschuss für Ersatzmaterialien für die Jugendarbeit des RSV Rheindorf
(640,00 €)
6.
Zuschuss für die Taekwondo-Abteilung des TUS Rheindorf zur Beschaffung

von Gebrauchsmaterialien
(800,00 €)

7.
Zuschuss für die KG Hetdörper Mädchen und Junge zur Materialbeschaffung
(550,00 €)

8.
Zuschuss für die Nachbarschaftshilfe Rheindorf für Verbrauchsmaterialien
(250,00 €)

9.
Zuschuss für die St. Sebastianus Schützenbruderschaft Rheindorf für die Instandsetzung einer Lichtgewehranlage
(680,00 €)

Die Zuschüsse unter den Nummern 5, 6 und 9 werden dann ausgezahlt, wenn sie nicht anderweitig aufgebracht werden können.

Vorschläge der Verwaltung:

10.
Unterstützungsangebote für Flüchtlinge in Leverkusen
(2.500 €)

11.
Zuschuss zur bewegten Pause/zur Lernwerkstatt der GGS/KGS Dönhoffstraße in Wiesdorf
(ca. 650 €)

12.
Zuschuss zur Lernwerkstatt der GGS Theodor-Fontane-Schule in Wiesdorf
(ca. 120 €)

13.
Zuschuss zur bewegten Pause/für Fördermaterialien der GGS Regenbogenschule in Manfort
(ca. 550 €)

14.
Zuschuss zur bewegten Pause/zur Schülerbücherei/zur Sprachförderung der GGS Löwenzahnschule in Rheindorf
(ca. 350 €)

15.
Zuschuss zur Lernwerkstatt/zur bewegten Pause/zur Schülerbücherei/zur Sprachförderung/für Fördermaterialien der GGS Sternenschule in Rheindorf
(ca. 1.500 €)

16.
Zuschuss zur Lernwerkstatt/zur bewegten Pause der KGS St. Stephanus-Schule in Hitdorf
(ca. 550 €)
17.
Neugestaltung der Wände des Eingangsbereichs zur Hauptstelle der Stadtbibliothek
(ca. 1.600 €)
18.
Zuschuss für das Jugendhaus Lindenhof zur Durchführung des Fußballprojektes für Jungen "Eine Mannschaft lebt weiter"
(960 €)
19.
Zuschuss für das Jugendhaus Lindenhof zur Durchführung eines Tanzprojektes für Mädchen
(960 €)
20.
Überholung von Stahlkreuzen des Kriegerdenkmals auf dem Friedhof Manfort
(ca. 2.500 €)

Investiv, gesamt: 23.500 € (Haushaltsansatz: 23.500 €)

Vorschläge der Politik:

21.
Aufstellung einer Informationsstele "Engel der Kulturen" am Friedenspark in Rheindorf
(ca. 3.000 €)
22.
Aufstellung von einer Bank und einem Papierkorb am Spielplatz in der Bodelschwinghstraße
(ca. 1.500 €)
23.
Erneuerung von drei Bänken und Aufstellen eines Mülleimers am Fuß- und Radweg am Rhein in Hitdorf
(ca. 3.250 €)
25.
Aufstellen von drei Jugendbänken im Friedenspark in Rheindorf
(ca. 2.400 €)
26.
Errichtung von Bänken am Rhein zwischen Wiesdorf und Wuppermündung

(ca. 3.500 €)

27.

Benennung des Platzes vor der Sparkasse in Rheindorf-Süd

(ca. 1.000 €)

Vorschläge der Verwaltung:

28.

Unterstützungsangebote für Flüchtlinge in Leverkusen

(2.000 €)

29

Zuschuss zur bewegten Pause/zur Lernwerkstatt der GGS/KGS Dönhoffstraße in Wiesdorf

(ca. 1.300 €)

30.

Zuschuss zur Lernwerkstatt der GGS Theodor-Fontane-Schule in Wiesdorf

(ca. 500 €)

31.

Zuschuss zur Lernwerkstatt/zur bewegten Pause der GGS Sternenschule in Rheindorf

(ca. 1.000 €)

32.

Zuschuss zur bewegten Pause der Pestalozzischule in Manfort

(ca. 700 €)

33.

Zuschuss an die Jugendwerkstatt für die Anschaffung einer Tischtennisplatte

(ca. 350 €)

II. Die Finanzierung erfolgt aus den im Haushalt 2015 bereitgestellten bezirklichen Mitteln für kleine Investitionsmaßnahmen in den Stadtbezirken.

III. Sofern sich aus den beschlossenen Maßnahmen konsumtive und investive Restmittel ergeben, sollen diese den Maßnahmen Ziffern 10 und 28, Unterstützungsangebote für Flüchtlinge in Leverkusen (konsumtiv und investiv), zugeordnet werden.

IV. Einrichtung eines öffentlichen Fitness-Parcours in Hitdorf

1. Die Bezirksvertretung für den Stadtbezirk I unterstützt grundsätzlich die Einrichtung eines öffentlichen Fitness-Parcours in Hitdorf.

2. Die Verwaltung wird beauftragt, die Aufnahme der Maßnahme in das IHK Hitdorf zu prüfen. Darüber hinaus sollen Sponsoren akquiriert

werden, die sich an den Kosten für die Umsetzung und Fortführung der Maßnahme beteiligen.

3. Eine möglicherweise verbleibende Restfinanzierung soll für die kleinen Investitionsmaßnahmen des Stadtbezirks I für das Jahr 2016 vorgeschlagen werden.

V. Die Verwaltung wird beauftragt, die Position 37 der kleinen Investitionsmaßnahmen für den Stadtbezirk I, Antrag von Rh. Eckloff (CDU) „Beleuchtung des Gehweges zwischen dem östlichen Teil der Löhstraße und dem Eingang zum Gesamtschulgebäude Deichtorstraße“ mit veranschlagten Gesamtkosten in Höhe von 28.700,00 €, als Einzelmaßnahme für den Haushalt 2016 anzumelden.

Ferner soll die Verwaltung prüfen, ob diese Maßnahme auch in drei oder vier Einzelbauabschnitten verwirklicht werden kann. Das Ergebnis dieser Prüfung ist der Bezirksvertretung für den Stadtbezirk I bis spätestens zu den Haushaltsplanberatungen für den Haushalt 2016 über z.d.A.: Rat mitzuteilen. Die Verwaltung begründet bis zu den Haushaltsplanberatungen schriftlich, warum diese Maßnahme nicht in den Haushaltsplanentwurf aufgenommen wurde, falls dies der Fall sein sollte.

dafür: 9 (3 SPD, 3 CDU, 2 BÜRGERLISTE, 1 PRO NRW)
Enth.: 2 (1 CDU, 1 BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN)

Frau Bezirksvorsteherin Sidiropulos unterbricht die Sitzung für eine 15minütige Pause.

Nach der Pause übergibt sie die Sitzungsleitung an den stellvertretenden Bezirksvorsteher, Herr Schmitz.

- 5 Kriminalstatistik in den Stadtbezirken
- Antrag der Ratsgruppe PRO NRW vom 25.03.15 m. Schreiben des Polizeipräsidiums Köln vom 17.04.15
- Nr.: 2015/0504

Beschlussempfehlung an den Rat:

Wie Antrag

dafür: 1 (PRO NRW)
dagegen: 8 (3 SPD, 3 CDU, 1 BÜRGERLISTE, 1 BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN)
Enth.: 1 (BÜRGERLISTE)

- 6 Melderegister für Straf- und Gewalttaten an den städtischen Schulen
- Antrag der Ratsgruppe PRO NRW vom 25.03.15 m. Stn. v. 15.04.15
- Nr.: 2015/0502

Beschlussempfehlung an den Rat:

Wie Antrag

dafür: 1 (PRO NRW)
dagegen: 9 (3 SPD, 3 CDU, 2 BÜRGERLISTE, 1 BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN)

- 7 Sanierung im Bereich der Ziegelei-Standorte in Leverkusen
- Sachstandsbericht
- Antrag der Fraktion BÜRGERLISTE vom 16.03.15 m. Stn. v. 31.03.15
- Nr.: 2015/0486

Die Bezirksvertretung für den Stadtbezirk I nimmt den vorgetragenen Sachstandsbericht der Fachverwaltung zur Kenntnis.

- 8 Gesundheitliche Auswirkungen durch Lärm und Feinstäube durch Autobahnverkehr
- Antrag der Fraktion BÜRGERLISTE vom 26.03.15
- Nr.: 2015/0505

Beschlussempfehlung an den Rat:

Wie Antrag

dafür: 3 (2 BÜRGERLISTE, 1 PRO NRW)
dagegen: 7 (3 SPD, 3 CDU, 1 BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN)

- 9 Wupperstraße

9.1 Lärmbelästigung Wupperstraße (L 108)
- Nr.: 2015/0413

Die Tagesordnungspunkte 9.1 (Vorlage Nr. 2015/0413) und 9.2 (Antrag Nr. 2015/0529) werden gemeinsam beraten.

Rh. Eckloff (CDU) wirft der Verwaltung vor, den Prüfauftrag, den die Bezirksvertretung für den Stadtbezirk I am 15.09.14 gefasst hat, nicht umgesetzt zu haben. Sie sollte Maßnahmen vorschlagen, die zu einer Lärminderung beitragen würden, so dass auf die Einführung von Tempo 30 verzichtet werden kann. Dies sei nicht geschehen.

Herr Molitor (01) weist diese Kritik zurück. Mit der Vorlage Nr. 2015/0413 zeigt die Verwaltung auf, welche Maßnahmen sie geprüft hat. Sie kommt allerdings zu dem Ergebnis, dass sie aus finanziellen oder sonstigen Gründen nicht empfehlen kann, diese Maßnahmen in Angriff zu nehmen.

Daraufhin beantragt Rh. Eckloff (CDU) die Verwaltung zu beauftragen, in einer Vorlage die Aufbringung von Flüsterasphalt auf der Wupperstraße zwischen der Einmündung Deichtorstraße bis kurz vor der Bushaltestelle in Richtung Kreisel Solinger Straße als Beschlussempfehlung vorzulegen. Ferner soll die Errichtung einer Lärmschutzwand auf der rechten Seite (von Bürrig kommend) auf der Wupperstraße vorgeschlagen werden. Bis zur Entscheidung über diese Vorlage, soll die Einführung einer Tempo 30-Regelung auf diesem Teilstück der Wupperstraße zurückgestellt werden.

Nach einer längeren Diskussion beantragt Rh. Theis (SPD) Schluss der Rednerliste. Diesem Geschäftsordnungsantrag wird mehrheitlich entsprochen.

Der stellvertretende Bezirksvorsteher, Herr Schmitz, lässt über den vorgenannten Antrag von Rh. Eckloff (CDU) abstimmen.

Beschluss:

Die Verwaltung wird beauftragt, in einer Vorlage für die Bezirksvertretung für den Stadtbezirk I

- die Aufbringung von Flüsterasphalt auf der Wupperstraße zwischen der Einmündung Deichtorstraße bis kurz vor der Bushaltestelle in Richtung Kreisel Solinger Straße und

- die Errichtung einer Lärmschutzwand auf der rechten Seite (von Bürrig kommend) auf der Wupperstraße

vorzuschlagen.

Bis zur Beschlussfassung über die vorgenannten Maßnahmen wird die Entscheidung über die Einführung einer Tempo 30-Regelung auf der Wupperstraße zwischen Einmündung Deichtorstraße und dem Kreisel an der Solinger Straße zurückgestellt.

dafür: 7 (3 SPD, 3 CDU, 1 PRO NRW)
dagegen: 1 (BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN)
Enth.: 2 (BÜRGERLISTE)

Anschließend lässt der stellvertretende Bezirksvorsteher, Herr Schmitz, über den Antrag Nr. 2015/0529 abstimmen.

Beschluss:

Wie Antrag

dafür: 3 (2 BÜRGERLISTE, 1 BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN)
dagegen: 7 (3 SPD, 3 CDU, 1 PRO NRW)

- 9.2 Einführung von Tempo 30 auf der Wupperstraße zwischen Deich und Kreisel Solinger Straße
- Antrag der Fraktion BÜRGERLISTE vom 16.04.15 m. Stn. v. 20.04.15
- Nr.: 2015/0529

Die Tagesordnungspunkte 9.1 (Vorlage Nr. 2015/0413) und 9.2 (Antrag Nr. 2015/0529) werden gemeinsam beraten.

Rh. Eckloff (CDU) wirft der Verwaltung vor, den Prüfauftrag, den die Bezirksvertretung für den Stadtbezirk I am 15.09.14 gefasst hat, nicht umgesetzt zu haben. Sie sollte Maßnahmen vorschlagen, die zu einer Lärminderung beitragen würden, so dass auf die Einführung von Tempo 30 verzichtet werden kann. Dies sei nicht geschehen.

Herr Molitor (01) weist diese Kritik zurück. Mit der Vorlage Nr. 2015/0413 zeigt die Verwaltung auf, welche Maßnahmen sie geprüft hat. Sie kommt allerdings zu dem Ergebnis, dass sie aus finanziellen oder sonstigen Gründen nicht empfehlen kann, diese Maßnahmen in Angriff zu nehmen.

Daraufhin beantragt Rh. Eckloff (CDU) die Verwaltung zu beauftragen, in einer Vorlage die Aufbringung von Flüsterasphalt auf der Wupperstraße zwischen der Einmündung Deichtorstraße bis kurz vor der Bushaltestelle in Richtung Kreisel Solinger Straße als Beschlussempfehlung vorzulegen. Ferner soll die Errichtung einer Lärmschutzwand auf der rechten Seite (von

Bürrig kommend) auf der Wupperstraße vorgeschlagen werden.
Bis zur Entscheidung über diese Vorlage, soll die Einführung einer Tempo 30-Regelung auf diesem Teilstück der Wupperstraße zurückgestellt werden.

Nach einer längeren Diskussion beantragt Rh. Theis (SPD) Schluss der Rednerliste. Diesem Geschäftsordnungsantrag wird mehrheitlich entsprochen.

Der stellvertretende Bezirksvorsteher, Herr Schmitz, lässt über den vorgenannten Antrag von Rh. Eckloff (CDU) abstimmen.

Beschluss:

Die Verwaltung wird beauftragt, in einer Vorlage für die Bezirksvertretung für den Stadtbezirk I

- die Aufbringung von Flüsterasphalt auf der Wupperstraße zwischen der Einmündung Deichtorstraße bis kurz vor der Bushaltestelle in Richtung Kreis Solinger Straße und

- die Errichtung einer Lärmschutzwand auf der rechten Seite (von Bürrig kommend) auf der Wupperstraße

vorzuschlagen.

Bis zur Beschlussfassung über die vorgenannten Maßnahmen wird die Entscheidung über die Einführung einer Tempo 30-Regelung auf der Wupperstraße zwischen Einmündung Deichtorstraße und dem Kreisel an der Solinger Straße zurückgestellt.

dafür: 7 (3 SPD, 3 CDU, 1 PRO NRW)
dagegen: 1 (BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN)
Enth.: 2 (BÜRGERLISTE)

Anschließend lässt der stellvertretende Bezirksvorsteher, Herr Schmitz, über den Antrag Nr. 2015/0529 abstimmen.

Beschluss:

Wie Antrag

dafür: 3 (2 BÜRGERLISTE, 1 BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN)
dagegen: 7 (3 SPD, 3 CDU, 1 PRO NRW)

- 10 Einrichtung eines Tempolimits von 30 km/h auf der Wupperstraße
- Antrag der Fraktion BÜRGERLISTE vom 20.02.15
- Nr.: 2015/0428

Durch die Abstimmung über TOP 9.2 (Antrag Nr. 2015/0529) hat sich dieser Antrag erledigt.

- 11 Grünfeil für Rechtsabbieger
- Antrag der Ratsgruppe PRO NRW vom 26.03.15 m. Stn. v. 15.04.15
- Nr.: 2015/0497

Beschlussempfehlung an den Rat:

Wie Antrag

dafür: 1 (PRO NRW)
dagegen: 7 (3 SPD, 3 CDU, 1 BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN)
Enth.: 2 (BÜRGERLISTE)

- 12 Kulturelle Veranstaltungen im Stadtgebiet 2. Halbjahr 2015
- Nr.: 2015/0501

Beschluss:

Im zweiten Halbjahr 2015 werden die aufgeführten städtischen Förderungen, soweit sie in die Zuständigkeit der Bezirksvertretung für den Stadtbezirk I fallen, gewährt.

| | |
|--|----------|
| 9. Kultur-Kreis | |
| Offene Bühne, alle Genres | 375,00 € |
| 10. Kultur-Kreis | |
| Wohnzimmer Highlights, Musik, Lesungen, Kabarett, Ausstellung | 500,00 € |

Die Höhe der gewährten Projektförderungen beträgt 875,00 €.

dafür: 9 (3 SPD, 3 CDU, 2 BÜRGERLISTE, 1 BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN)
Enth.: 1 (PRO NRW)

- 13 Bezirksbezogene Baumaßnahmen ab 30.000 € im Stadtbezirk I
- Nr.: 2015/0465

Beschluss:

Die Bezirksvertretung für den Stadtbezirk I stimmt der Ausführung folgender Baumaßnahmen über 30.000 € zu:

- 1) GGS Regenbogenschule, Scharnhorststr. 5
Sanierung der Außentoiletten, 238.000 € brutto
- 2) KGS St.-Stephanus-Schule / GGS Hans-Christian-Andersen-Schule
Lohrstraße 85,
Aufarbeitung des Parkettbodens, 50.000 € brutto
- 3) Kindertagesstätte Am Stadtpark, Am Stadtpark 46,
Dachsanierung, 150.000 € brutto

- einstimmig -

- 14 GES Käthe-Kollwitz, Elbestraße, energetische Sanierung, Schulhofumgestaltung
und barrierefreier Ausbau
- Nr.: 2015/0447

Der stellvertretende Bezirksvorsteher, Herr Schmitz, lässt in der Fassung der Beschlussempfehlung des Schulausschusses abstimmen.

Beschlussempfehlung an den Rat:

Wie Vorlage mit folgender Ergänzung zu Punkt 3 des Beschlussentwurfs:
„Mit der Durchführung der Maßnahme ist nach Beschlussfassung vorbehaltlich der Förderzusage zu beginnen.“

- einstimmig -

- 15 Kita Pregelstraße; energetische Sanierung und Anbau eines Aufzugs
- Nr.: 2015/0457

Beschluss:

1. Der Entwurfsplanung zur energetischen Sanierung sowie zum Anbau

- eines Aufzuges wird zugestimmt.
2. Die prognostizierten Gesamtbaukosten für die Maßnahme betragen gemäß Kostenberechnung 1.460.000 € inklusive Mehrwertsteuer.
 3. Die Maßnahme ist ein Förderprojekt des mit Vorlage Nr. 2014/0178 genehmigten integrierten Handlungskonzeptes Soziale Stadt Rheindorf-Nord und steht unter dem Vorbehalt der Bewilligung von Mitteln der Städtebauförderung.
 4. Die Maßnahme ist nach Beschlussfassung, vorbehaltlich der Fördermittelzusage, gemäß der vorgegebenen Zeitplanung durchzuführen.

- einstimmig -

16 Umbau Busbahnhof Leverkusen-Mitte
- Nr.: 2015/0478

Rh. Theis (SPD) beantragt, die Spiegelung des Busbahnhofes mit dem Fernbussteig, so dass der Busbahnhof unmittelbar neben den Gleisen zu liegen kommt. Damit soll sichergestellt werden, dass Pendler, die mit der Bahn fahren müssen, keine Straße überqueren müssen, um von der Bahn zum Bus bzw. vom Bus zur Bahn zu gelangen.

Ferner bittet er die Verwaltung bei der KWS nochmals nachzufragen, ob sie wirklich keine Sozialräume für ihre Busfahrer an dem neuen Busbahnhof benötigt.

Herr Schmitz (66) weist für die Verwaltung darauf hin, dass die Anordnung von Busbahnhof und Fernbussteig bewusst so, wie in der Vorlage vorgeschlagen, gewählt wurde, da Zählungen ergeben haben, dass die meisten ÖPNV-Benutzer von den Bussen in die City wollen und nicht zum Bahnhof. Außerdem müsste bei einer Planung, wie die SPD-Fraktion sie sich vorstellt, eine Erdgasfernleitung verlegt werden, da diese nicht überbaut werden kann.

Herr stellvertretender Bezirksvorsteher Schmitz lässt über den Beschlussentwurf in der Fassung der Vorschläge von Rh. Theis (SPD) abstimmen:

Beschlussempfehlung an den Rat:

Der Planung für den Busbahnhof Leverkusen-Mitte wird unter der Maßgabe zugestimmt, dass Busbahnhof und Fernbussteig gespiegelt werden, so dass der Busbahnhof unmittelbar an die Bahngleise gelegt wird.

Die Verwaltung wird beauftragt bei der KWS nachzufragen, ob Sozialräume am neuen Busbahnhof errichtet werden sollen.

- einstimmig -

- 17 Errichtung einer Flüchtlingsunterkunft in Containerbauweise am Standort Felderstraße 160
- Nr.: 2015/0514

Bevor Rh. Scholz (CDU) auf die eigentliche Problematik der Ansiedlung einer Flüchtlingsunterkunft auf dem Gelände des ehemaligen Jugendhauses Rheindorf eingeht, merkt er an, dass er weiterhin die Ausführungen der Verwaltung in z.d.A.: Rat Nr. 3, Seite 57, zu einer möglichen Bebauung in einer Wasserschutzzone nicht nachvollziehen kann. Seiner Auffassung nach sind die Befreiungstatbestände für Baumaßnahmen in der Wasserschutzzone II und der Wasserschutzzone III a identisch. Wenn also eine Bebauung an dieser Stelle für eine Flüchtlingsunterkunft ausnahmsweise zulässig ist, muss seiner Meinung nach auch eine Ausnahmegenehmigung für die Ansiedlung eines Vollsortimenters am Königsberger Platz erteilt werden können.

Rh. Schoofs (BÜRGERLISTE) kommentiert diese Aussage mit der Bemerkung, dass in dieser Verwaltung die „Mächtigen“ nach Gutsherren Art Genehmigungen erteilen bzw. verweigern und die entsprechenden Fachbereiche ihre fachlichen Bedenken zurückstellen, um sich solchen Zwängen zu unterwerfen.

Rh. Scholz (CDU) möchte von der Verwaltung wissen, ob das Grundstück des ehemaligen Jugendhauses Rheindorf auf mögliche Altlasten untersucht wurde.

Frau Pesch (65) weist darauf hin, dass im Rahmen der Planung ein Bodengutachten erstellt wird, um eine mögliche Schadstoffbelastung festzustellen und die Ergebnisse bei der Bebauung zu berücksichtigen.

Rh. Scholz (CDU) beantragt, den Baukörper der Container so zu drehen, dass das U-förmige Gebäude von der Straße weg zeigt. Damit soll erreicht werden, dass die Öffnung des Gebäudes nicht zur Wohnbebauung hin orientiert ist. Es sei nicht nachvollziehbar, dass bei den anderen Containerstandorten (Im Bühl, Fester Weg) die Baukörper von der Nachbarbebauung weggedreht werden, hier in Rheindorf aber nicht. Aufgrund der Belastungen, die die Anwohner in der Vergangenheit bereits durch den Betrieb des alten Jugendhauses hinnehmen mussten, ist bei der Erstellung dieser Flüchtlingsunterkunft eine hohe Sensibilität gefordert, um bei der Nachbarschaft Akzeptanz für diese Einrichtung zu erhalten.

Daher dürfen topographische, planerische oder finanzielle Aspekte nicht im Vordergrund stehen. Auch das Fällen einiger Bäume ist notfalls hinzunehmen.

Rh. Scholz (CDU) bittet ferner darum, den Beschlusspunkt 5 so umzuformulieren, dass lediglich die bebaute Fläche der Flüchtlingsunterkunft nicht weiter beplant werden kann. Die darüber hinausgehenden Flächen sollen weiterhin entsprechend des Ratsbeschlusses vom 15.07.2014 zu einer dem Gemeinwohl dienenden Freizeit-/Naherholungsfläche weiterentwickelt werden.

Rh. Theis (SPD) spricht sich für die SPD-Fraktion dafür aus, dass der Baukörper der Container-Flüchtlingsunterkunft, wie von der Verwaltung vorgeschlagen, angeordnet bleibt.

Rh. Theis (SPD) und Rh. Eckloff (CDU) möchten bis zur Ratssitzung folgende Fragen beantwortet haben:

1. Die Verwaltung soll schriftlich den Abwägungsprozess darlegen, der andere Standorte in der Stadt zu Lasten des Standortes Felderstraße ausschließt.

2. Ist bei der Abwägung unterschiedlicher Standorte neben baulichen und planerischen Aspekten auch der soziale Aspekt berücksichtigt worden (Nicht umsonst wurde gerade das Projekt Soziale Stadt in Rheindorf umgesetzt.)?

Herr Berg (BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN) beantragt, das U-förmige Gebäude so zu drehen, dass das „U“ zum ehemaligen Eingang des Jugendhauses gedreht wird.

Ferner weist er auf den „Runden Tisch“ des Vereins „Soziale Stadt Rheindorf“ am 28.05.15 hin, an dem das Thema „Flüchtlingsunterbringung in Rheindorf“ öffentlich behandelt werden soll.

Frau Bezirksvorsteherin Sidiropulos lässt zunächst über den vorgenannten Änderungsantrag von Herrn Berg (BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN) zu Ziffer 1 des Beschlussentwurfes abstimmen:

1. Der Errichtung einer Flüchtlingsunterkunft in Containerbauweise am Standort Felderstraße 160 wird unter der Voraussetzung zugestimmt, dass der Baukörper so gedreht wird, dass das „U“ zum Eingang des ehemaligen Jugendhauses Rheindorf gedreht wird.

dafür: 1 (BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN)
dagegen: 5 (4 CDU, 1 PRO NRW)
Enth.: 5 (3 SPD, 2 BÜRGERLISTE)

Damit ist dieser Änderungsantrag abgelehnt.

Anschließend stellt Frau Bezirksvorsteherin Sidiropulos den Änderungsantrag von Rh. Scholz (CDU) zu Punkt 1 des Beschlussentwurfes zur Abstimmung:

Beschlussempfehlung an den Rat:

1. Der Errichtung einer Flüchtlingsunterkunft in Containerbauweise am Standort Felderstraße 160 wird unter der Voraussetzung zugestimmt, dass der Baukörper so gedreht wird, dass das „U“ von der Straße bzw. der Wohnbebauung weg zeigt und dass er zur besseren Erschließung nach Süden verschoben wird.

dafür: 6 (4 CDU, 2 BÜRGERLISTE)
dagegen: 2 (1 BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN, 1 PRO NRW)
Enth.: 3 (SPD)

Im Anschluss lässt Frau Bezirksvorsteherin Sidiropulos über die Punkte 2 – 5 des Beschlussentwurfes abstimmen, wobei Punkt 5, wie von Rh. Scholz (CDU) vorgeschlagen, zur Abstimmung kommt:

Beschlussempfehlung an den Rat:

Punkte 2 – 4 wie Vorlage

Punkt 5: Der Ratsbeschluss vom 15.07.14 zur baurechtlichen Überplanung des Geländes des ehemaligen Jugendhauses Rheindorf zu einer dem Gemeinwohl dienenden Freizeit-/Naherholungsfläche wird nur für die durch die Containeranlage genutzte Fläche so lange ausgesetzt, wie dieser Standort für die Unterbringung von Flüchtlingen in Containerbauweise genutzt werden muss.

dafür: 10 (3 SPD, 4 CDU, 2 BÜRGERLISTE, 1 BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN)
dagegen: 1 (PRO NRW)

- 18 Verschmutzung des Königsberger Platzes
- Antrag der Ratsgruppe PRO NRW vom 27.03.15
- Nr.: 2015/0519

Beschluss:

Wie Antrag

dafür: 1 (PRO NRW)
dagegen: 7 (3 SPD, 3 CDU, 1 BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN)
Enth.: 2 (BÜRGERLISTE)

- 19 Notwendige Baumfällungen im Stadtbezirk I
- Nr.: 2015/0515

Beschluss:

Die Bezirksvertretung I stimmt den in der Anlage zur Vorlage aufgeführten Baumfällungen im Stadtbezirk I zu.

- einstimmig -

- 20 Bereitstellung der Gebäude der ehemaligen Lehrlingswohnheime am Ludwig-Erhard-Platz als Wohnraum für asylsuchende Menschen
- Bürgerantrag vom 15.12.14 m. Stn. v. 08.04.15
- Nr.: 2015/0364

Der Antragstellerin des Bürgerantrages, Frau Raue, wird einstimmig Rede-recht erteilt.

Sie erläutert kurz ihren Bürgerantrag.

Mehrere Mitglieder der Bezirksvertretung für den Stadtbezirk I bringen ihr Unverständnis darüber zum Ausdruck, dass diese leerstehenden Gebäude nicht für die vorübergehende Unterbringung von Flüchtlingen genutzt werden können bzw. sollen.

Um sich von dem baulichen Zustand der Gebäude selbst überzeugen zu können, beantragt Rh. Theis (SPD) die Verwaltung zu beauftragen, auf den Eigentümer zuzugehen, um für die Mitglieder der Bezirksvertretung für den Stadtbezirk I, interessierte Mitglieder des Ausschusses für Stadtentwicklung, Bauen und Planen sowie entsprechende Fachleute der Verwaltung eine Ortsbesichtigung zu ermöglichen.

Herr Molitor (01) weist für die Verwaltung darauf hin, dass die Verwaltung kein Interesse an einer solchen Besichtigung hat, da diese Gebäude aufgrund der Beschränkungen durch die Seveso-II-Richtlinie ohnehin nicht für die Unterbringung von Flüchtlingen genutzt werden kann. Im Übrigen habe der Eigentümer öffentlich, wie es bereits in der örtlichen Presse zu lesen war, eine Besichtigung dieser Gebäude für interessierte Politiker abgelehnt.

Rh. Eckloff (CDU) schließt sich dem Antrag der SPD-Fraktion an und ergänzt ihn insofern, als dass der Bürgerantrag bis nach einer möglichen Ortsbesichtigung vertagt werden soll.

Beschluss:

Die Verwaltung wird beauftragt, mit dem Eigentümer in Kontakt zu treten, um eine Ortsbesichtigung der Gebäude der ehemaligen Lehrlingswohnheime in Wiesdorf für die Mitglieder der Bezirksvertretung für den Stadtbezirk I sowie interessierte Mitglieder des Ausschusses für Stadtplanung, Bauen und Planen zu vereinbaren. Der Bürgerantrag wird so lange vertagt.

dafür: 6 (3 SPD, 3 CDU)

dagegen: 4 (2 BÜRGERLISTE, 1 BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN, 1 PRO NRW)

- 21 Umbenennung der Lichstraße
- Bürgerantrag vom 24.03.15
- Nr.: 2015/0522

Die Bezirksvertretung für den Stadtbezirk I räumt der Bürgerantragstellerin, Frau Raue, einstimmig Rederecht ein.

Frau Raue begründet kurz ihren Bürgerantrag.

Herr Schmitz, stellvertretender Bezirksvorsteher, lässt über den Bürgerantrag abstimmen.

Beschluss:

Wie Vorlage

- einstimmig abgelehnt -

- 22 Autobahnausbau A 1/A 3

- 22.1 Gutachterliche Bewertung aller Varianten des Autobahnausbaus in und um Leverkusen
- Antrag der Fraktion BÜRGERLISTE vom 13.04.15
- Nr.: 2015/0526

Die Tagesordnungspunkte 22.1 (Antrag Nr. 2015/0526), 22.1 (Antrag Nr. 2015/0527) und 22.3 (Antrag Nr. 2015/0528) werden gemeinsam beraten.

Beschlussempfehlung an den Rat:

Wie Antrag

dafür: 2 (BÜRGERLISTE)
dagegen: 6 (3 SPD, 2 CDU, 1 BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN)
Enth.: 1 (PRO NRW)

- 22.2 Aufgabe der "kleinen Tunnellösung" der A 1 zwischen Wasserturm/Dhünndeich und Leverkusener Kreuz
- Antrag der Fraktion BÜRGERLISTE vom 13.04.15

- Nr.: 2015/0527

Die Tagesordnungspunkte 22.1 (Antrag Nr. 2015/0526), 22.1 (Antrag Nr. 2015/0527) und 22.3 (Antrag Nr. 2015/0528) werden gemeinsam beraten.

Beschlussempfehlung an den Rat:

Wie Antrag

dafür: 2 (BÜRGERLISTE)
dagegen: 6 (3 SPD, 2 CDU, 1 BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN)
Enth.: 1 (PRO NRW)

- 22.3 Bürgerbeteiligung für die Rheinquerung der A 1
- Antrag der Fraktion BÜRGERLISTE vom 14.04.15
- Nr.: 2015/0528

Die Tagesordnungspunkte 22.1 (Antrag Nr. 2015/0526), 22.1 (Antrag Nr. 2015/0527) und 22.3 (Antrag Nr. 2015/0528) werden gemeinsam beraten.

Beschlussempfehlung an den Rat:

Wie Antrag

dafür: 2 (BÜRGERLISTE)
dagegen: 6 (3 SPD, 2 CDU, 1 BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN)
Enth.: 1 (PRO NRW)

- 23 Neuer Nahverkehrsplan
- Antrag der SPD-Fraktion vom 16.04.15
- Nr.: 2015/0531

Rh. Theis (SPD) beantragt Vertagung um einen Turnus. Dem stimmt die Bezirksvertretung für den Stadtbezirk I einstimmig zu.

- 24 Mediterrane Ersatzpflanzungen Wupperstraße
- Antrag der CDU-Fraktion im Bezirk I vom 27.04.15
- Nr.: 2015/0554

Dieser Antrag wird vorgezogen vor Tagesordnungspunkt 3 beraten.

Nach einer längeren Diskussion lässt Frau Bezirksvorsteherin Sidiropulos über den Antrag abstimmen.

Beschluss:

Die Stadtverwaltung wird in Abänderung der bisherigen Bezirksbeschlusslage (Beschluss vom 11.09.2006) ermächtigt, zukünftig auf und im Umfeld der beiden Verkehrskreisel der Wupperstraße als laufende Verwaltungsgeschäfte ergänzende exotische bzw. mediterrane Bepflanzungen vorzunehmen, insbesondere auch als Ersatz für die Anfang 2015 dort gefällten Ahornbäume.

dafür: 8 (3 SPD, 4 CDU, 1 PRO NRW)

dagegen: 3 (2 BÜRGERLISTE, 1 BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN)

Zusatzanfragen zum Mitteilungsblatt z.d.A.: Rat (ab lfd. Nr. 2/2015)

Es werden keine Zusatzanfragen gestellt.

Regina Sidiropulos schließt die Sitzung gegen 20:45 Uhr.

Regina Sidiropulos
Vorsitzende/r

Nicole Henrichs
Schriftführer/in